

An die Mitglieder des Gemeinderates

Anfrage Nr. 569 des Ratsmitgliedes Jean François Rossier betreffend Projektarbeiten im Jahr 2008

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 25. November 2008 reichte Ratsmitglied Jean-François Rossier beim Präsidenten des Gemeinderates eine Anfrage betreffend «Projektarbeiten im Jahr 2008» ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

«Die einzelnen Geschäftsfelder der Abteilungen beschäftigen sich in unterschiedlicher Weise mit diversen Projekten. Dabei werden personelle wie auch finanzielle Ressourcen in unterschiedlicher Weise beansprucht.

In diesem Zusammenhang frage ich den Stadtrat folgendes:

1. An wie vielen Projekten wurde im 2008 in den einzelnen Geschäftsfeldern sämtlicher Abteilungen gearbeitet?
2. Welches GF wurde am meisten durch Projekte beansprucht?
3. Wie viele Projekte, wiederum bezogen auf die einzelnen Geschäftsfelder, wurden intern und wie viele extern bearbeitet?
4. Wie hoch waren die indirekten und direkten Kosten dieser Projektarbeiten pro Geschäftsfeld und wie hoch waren dabei die externen Kosten?
5. Welche Stellenprozentage standen den einzelnen Geschäftsfeldern für die Bearbeitung von Projekten zur Verfügung?
6. Wie hoch war der Anteil der Projektarbeit bezogen auf die tägliche Arbeit?
7. In Anbetracht der vorhandenen personellen Ressourcen stellt sich die Frage, wie viele Projekte sind, unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen, in den einzelnen Geschäftsfeldern realistisch? Wie viele Projekte können in den einzelnen Geschäftsfeldern gleichzeitig bearbeitet werden?
8. Wie stellt der Stadtrat sicher, dass erst dann wieder Projekte initiiert werden, wenn aktuelle Projekte abgeschlossen sind?
9. Wer setzt die Prioritäten betreffend der Projektabwicklung?
10. Wie viele Projekte wurden im 2008, bezogen auf die Initiierten, umgesetzt?

Besten Dank für die Beantwortung dieser Fragen.»

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1:

An wie vielen Projekten wurde im 2008 in den einzelnen Geschäftsfeldern sämtlicher Abteilungen gearbeitet?

Antwort:

Projekte, die massgeblich zur Umsetzung der Dualstrategie beitragen, nicht zu den laufenden Daueraufgaben gehören sowie für die Einhaltung der politischen Vorgaben wesentlich sind, werden vom Stadtrat bewilligt und ins sogenannte Projektportfolio aufgenommen. Diese Sammlung aller hängigen Projekte wird laufend bewirtschaftet und aktualisiert. Sie enthält zur Zeit 49 Projekte (Beilagen 1 u. 2), pro Leistungsgruppe im Durchschnitt 1 Projekt. Die Details gehen aus dem Projektordner hervor. Der Stadtrat gewährt den Mitgliedern des Parlaments ohne weiteres Einsicht in das Projektportfolio.

Frage 2:

Welches GF wurde am meisten durch Projekte beansprucht?

Antwort:

Die Beanspruchung war im Geschäftsfeld Primarschule mit 12 Projekten am stärksten (Beilage 1).

Frage 3:

Wie viele Projekte, wiederum bezogen auf die einzelnen Geschäftsfelder, wurden intern und wie viele extern bearbeitet?

Antwort:

Von gesamt 49 Projekten wurden 10 ausschliesslich intern bearbeitet, die übrigen 39 Projekte unter Beizug von Externen. Details hierzu befinden sich im erwähnten Ordner.

Frage 4:

Wie hoch waren die indirekten und direkten Kosten dieser Projektarbeiten pro Geschäftsfeld und wie hoch waren dabei die externen Kosten?

Antwort:

Die indirekten Kosten wurden erst teilweise erhoben, bedingt durch den Aufbau der KLR, die erst nach Beginn der meisten Projekte eingeführt wurde. Daher sind die indirekten Kosten nicht durchgängig bekannt.

Die direkten Kosten der Projektarbeiten betragen für die 34 mittleren und kleineren Projekte total rund 2.5 Mio Franken, in diesem Umfang sieht die Projektplanung externe Sach- und Unterstützungsleistungen vor. Die externen Kosten der 15 grossen Projekte gehen aus einer Übersicht im erwähnten Projektordner hervor. Die vier grössten, mehrjährigen Projekte im Portfolio weisen folgendes Projektgesamtvolumen bzw. geschätzte externe Kosten auf: Investition Erneuerung der ARA Uster rund 30 Mio Franken, Investition Primarschulhaus Krämeracker rund 23 Mio Franken, Investition Sanierung Heim Im Grund rund 19.3 Mio Franken sowie Investition Sanierung/Erweiterung Hallenbad rund 16.9 Mio Franken.

Frage 5:

Welche Stellenprozente standen den einzelnen Geschäftsfeldern für die Bearbeitung von Projekten zur Verfügung?

Antwort:

Für die Bearbeitung von Projekten standen den Geschäftsfeldern rund 11,3 Stellen (ca. 1130 Stellenprozente) zur Verfügung, siehe Beilage 2.

Frage 6:

Wie hoch war der Anteil der Projektarbeit bezogen auf die tägliche Arbeit?

Antwort:

Bei der Hälfte der GF war er 0-5 %, bei 4 GF 5-10%, bei 5 GF mehr als 10% (Details Beilage 2).

Frage 7:

In Anbetracht der vorhandenen personellen Ressourcen stellt sich die Frage, wie viele Projekte sind, unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen, in den einzelnen Geschäftsfeldern realistisch? Wie viele Projekte können in den einzelnen Geschäftsfeldern gleichzeitig bearbeitet werden?

Antwort:

Mit den vorhandenen personellen Ressourcen ist die Umsetzung der 49 Projekte (Verteilung auf die einzelnen Geschäftsfelder siehe Beilage 2) realistisch. Es ist situativ verschieden, wie viele Projekte gleichzeitig bearbeitet werden können und lässt sich nicht mit einer fixen Projektzahl beziffern. Dies begründet sich mit unterschiedlichen Kapazitäten und Projektgrößen in den Geschäftsfeldern.

Frage 8:

Wie stellt der Stadtrat sicher, dass erst dann wieder Projekte initiiert werden, wenn aktuelle Projekte abgeschlossen sind?

Antwort:

Der Stadtrat stellt die Steuerung des Portfolios wie folgt sicher: Neue Projekte werden nur dann initiiert, wenn dies zur Umsetzung der Vorgaben/Beschlüsse GR erforderlich ist und entsprechende Ressourcen bestehen. Zudem bewirtschaftet der Stadtrat das Portfolio mit dem sogenannten Ampelsystem d.h. er überprüft periodisch Projektfortschritt, Einhaltung von Ergebnis, Zeit u. Kosten.

Frage 9:

Wer setzt die Prioritäten betreffend der Projektabwicklung?

Antwort:

Einerseits der Stadtrat mit seiner strategischen Planung, andererseits operativ die jeweiligen Steuerungsgremien bzw. die Projektleitenden.

Frage 10:

Wie viele Projekte wurden im 2008, bezogen auf die Initiierten, umgesetzt?

Antwort:

Rund ein Drittel der Projekte wurde 2008 vollständig umgesetzt, bei einem Drittel wurden wesentliche Fortschritte erzielt. 6 Projekte kamen neu hinzu, zudem befinden sich auch rund 10 mehrjährige Projekte im Projektportfolio.

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

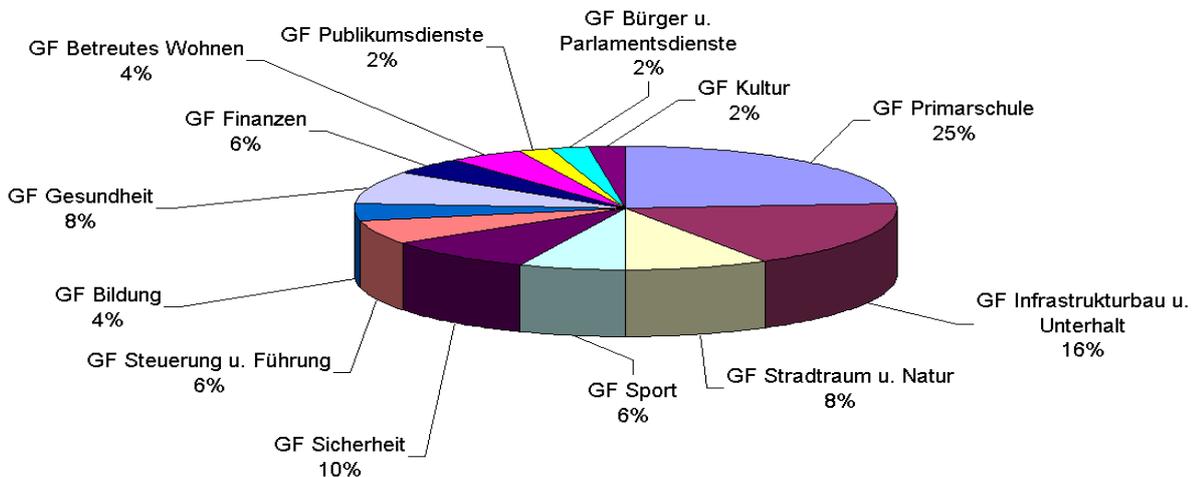
STADTRAT USTER

Der Stadtpräsident:
Martin Bornhauser

Der Stadtschreiber:
Hansjörg Baumberger

Beilage 1

Projektportfolio: Anzahl Projekte 2008 in % pro Geschäftsfeld



NB: Die nicht aufgeführten GF weisen im Jahr 2008 keine Projekte im Projektportfolio aus.

Beilage 2: Übersicht Projekte Portfolio im 2008

Arbeitszeit Projektarbeiten im 2008

	Total Projekte	in % von Total Projekten	Pro GF Anteil Arbeitszeit für alle Projektarbeiten 08 (inkl. kleinere Projekte ausserhalb Portfolio sowie Begleitung externe Proj.)	Total Stellenprozent für Projektarbeit im 08
GF Primarschule	12	24.5%	ca. 25%	Total GF ca. 120 Stellenproz.
GF Infrastrukturbau u. Unterhalt	8	16.3%	ca. 10%	Total GF ca. 300 Stellenproz.
GF Liegenschaften (keine eigenen Projekte ausgewiesen, jedoch Projektmitarbeit für andere Projekte im Projektportfolio)	--	0.0%	ca. 10 -15 %	Total GF ca. 180 Stellenproz.
GF Sicherheit	5	10.2%	ca. 10 %	Total GF ca. 100 Stellenproz.
GF Stadtraum u. Natur	4	8.2%	ca. 25%	Total GF ca. 150 Stellenproz.
GF Gesundheit	4	8.2%	ca. 20%	Total GF ca. 30 Stellenproz.
GF Sport	3	6.1%	ca. 15%	Total GF ca. 50 Stellenproz.
GF Steuerung u. Führung	3	6.1%	ca. 5 %	Total GF ca. 20 Stellenproz.
GF Finanzen	3	6.1%	ca. 2.5 %	Total GF ca. 50 Stellenproz.
GF Betreutes Wohnen	2	4.1%	ca. 10 %	Total GF ca. 100 Stellenproz.
GF Bildung	2	4.1%	ca. 7 %	Total GF 0 Stellenproz.
GF Publikumsdienste	1	2.0%	ca. 1%	Total GF ca. 10 Stellenproz.
GF Bürger u. Parlamentsdienste	1	2.0%	ca. 1%	Total GF ca. 10 Stellenproz.
GF Kultur	1	2.0%	ca. 1%	Total GF ca. 10 Stellenproz.
Gesamt-Total	49	100%	11.3 / 517 Stellen 08 = durchschn. 2.2 %	ca.11.3 Stellen d.h. 1130 Stellen-%

NB: Die nicht aufgeführten Geschäftsfelder weisen im Jahr 2008 keine Projekte im Projektportfolio aus wobei insbesondere das GF Liegenschaften eine Vielzahl von Projekten, die in anderen GF aufgeführt sind, mitbearbeitet, daher entsprechende Stellenprozente.